

# Hans THEESSINK & Terry EVANS

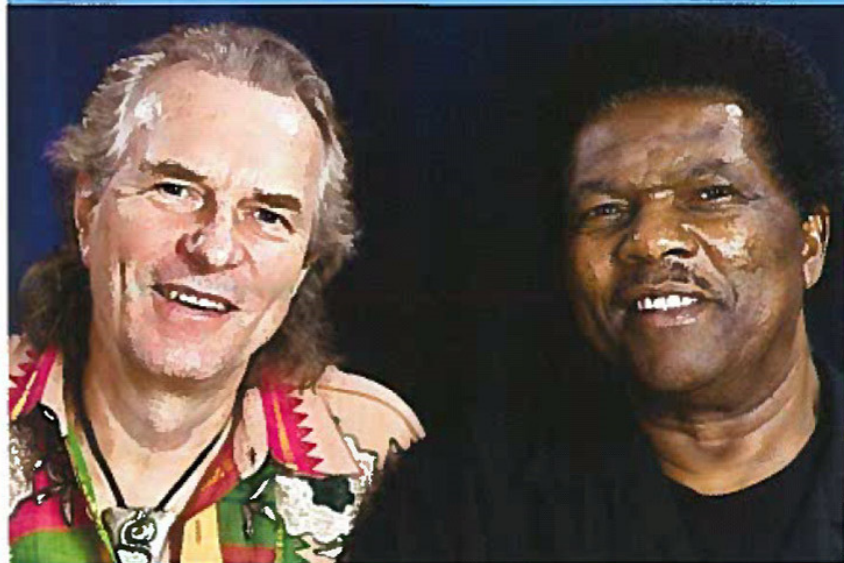
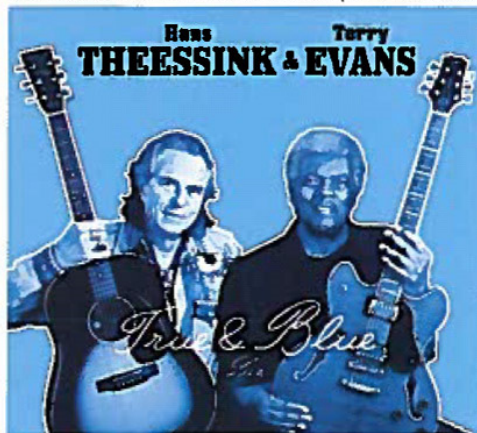


Foto: © Andreas Schütz

## Kirchenmusik

**T**RUE & BLUE (LIVE) ist das dritte gemeinsame Album des Euro-Bluesman Hans Theessink und des US-Sängers Terry Evans (77), der einst an der Seite von Ry Cooder zu Ruhm gelangte. „Wir kennen uns schon lange, haben uns 1992 in Kanada beim Winnipeg Folk Festival getroffen. Terry hat dann erstmals auf meinem Album CALL ME 1998 mit mir zusammen gesungen“, erinnert sich der Niederländer mit der Wahlheimat Wien an die Anfänge als Duo. „Seither sind wir ständig in Kontakt. Terry ist ein super Sänger, kann gut organisieren und ist ein fantastischer Typ, sehr professionell und mit viel Inspiration bei der Sache. Wir genießen es einfach, im Team zu spielen und zu singen“, gerät Theessink geradezu ins Schwärmen.

VISIONS (2008, mit Richard Thompson) und DELTA TIME (2012, mit Ry Cooder)



waren die beiden Alben, die das Duo im Studio erarbeitete. Immer wieder waren Theessink/Evans in Europa auf Tour, ließen dabei auch die Bandmaschine mitlaufen. „Ich war gerade in Holland unterwegs und verbrachte viele Kilometer im Auto. Dabei hörte ich mal all die Live-Aufnahmen durch, die ich mit Terry Evans gemacht habe“, hatte Theessink schon im vergangenen Jahr im GoodTimes-Interview berich-

tet. Das Resultat ist auf TRUE & BLUE zu hören, das die beiden in ihrer unnachahmlichen Art gerade auch auf Tour durch Deutschland präsentierten. Mit „dem puren und echten Blues ohne künstliche Zutaten und Geschmacksverstärker“, wie es ein Kritiker treffend beschrieb – nur mit zwei Gitarren, zwei Stimmen und einer gelegentlichen Mundharmonika.

Mit verschiedensten Kollegen aus aller Welt hat Theessink, der am 5. April seinen 67. Geburtstag mit einem erneuten Birthday Bash in Wien gefeiert hat, im Laufe seiner langen Karriere kooperiert. „Natürlich muss man sich immer wieder neu auf andere Leute einstellen, aber eben diese Anstrengung ist auch ein Reiz bei solchen Projekten. Und gerade die Zusammenarbeit mit Terry ist ein richtiges Langzeitprojekt!“ Immer wieder auch mit Gastspielen in Kirchen: „Die Wurzeln des Blues liegen im Gospel, also auch in der Kirche – warum also sollten wir den Blues nicht in Kirchen spielen?“ Meint Evans zu den eher ungewöhnlichen Locations. „Wir nehmen alltägliche Begebenheiten und gelegentlich Emotionen auf und geben ihnen Melodien. Wenn die Menschen in die Kirche gehen, lassen sie diese Dinge ja nicht zu Hause.“

Philipp Roser